

**10 %
Rabatt**

**Weinverkauf
mit Degustation**

vor dem Ökonomiegebäude,
Chriesiweg 1, Immensee

Fr, 19.11. + Fr, 26.11., 16-19 Uhr

gratis Glühwein mit Inserat

Gutsbetrieb Sunnehof
Immensee | 079 627 15 90
Fam. Hofstetter
www.gutsbetrieb-sunnehof.ch
Selbstbedienung im
Hofladen 24h

Rüdiger Hofmann mit «Alles Mega» im Alltag

Küssnacht Am Sonntag, 21. November, um 18 Uhr ist der Komiker Rüdiger Hofmann zu Gast im Theater Duo Fischbach. «Gottvater der deutschen Comedy» oder «Superstar der Spassgesellschaft» – so würde sich der bescheidene Rüdiger Hofmann natürlich niemals selbst bezeichnen. Aber es nützt ja nichts: Man muss der Wahrheit ins Auge sehen. Denn der Paderborner ist die Verkörperung der auffallenden Unaufgeregtheit, gepaart mit emotionaler Selbstbeherrschung.



In seinem inzwischen 13. Comedy-Liveprogramm «Alles Mega» richtet Rüdiger Hofmann diesmal seinen Blick auf die grossen Fragen des Alltags. Das Publikum erwartet ein Soloprogramm, gespickt mit skurril-schrägen Alltagssituationen, die er bis aufs Letzte messerscharf pointiert. Rüdiger Hofmann überzeugt in seinem neuen Programm mit Kreativität, Charme und unnachahmlichem Wortwitz.

Auch mit musikalisch-komödiantischen Einlagen nimmt er das Publikum mit in seine fantasievolle Gedankenwelt und garantiert damit für die volle Beanspruchung der Lachmuskeln. Im neuen Bühnenprogramm von Rüdiger Hofmann, dem Uhrwerk mit leichter Verspätung, können sich die Zuschauer auf Feuerwerke aus zündenden Pointen und Gags freuen. «Alles Mega» eben. Die Bar und die Abendkasse im Theater Duo Fischbach sind eine Stunde vor Beginn geöffnet. Einlass nur mit Zertifikat und gültigem Ausweis. (red)

Region Arth-Goldau bekommt Fernwärme aus Haltikon

Die Agro Schwyz AG will nicht nach Arth expandieren. Nun springt die Agro Energiezentrum Rigi AG ein.

Edith Meyer

Vor eineinhalb Wochen wurde bekannt, dass die Agro Energie Schwyz AG den Ausbau des Fernwärmenetzes nicht in die Region Arth-Goldau ausdehnt. Neu soll die Region Arth-Goldau mit Fernwärme des Agro Energiezentrums Rigi beliefert werden.

«Ausgehend vom Energiezentrum in Haltikon soll erneuerbare Energie über die Hauptleitung zwischen Immensee und Arth sowie Goldau fliesen», sagt Philip Reichmuth von der Agro Energiezentrum Rigi AG.

Das Agro Energiezentrum Rigi wurde vor gut einem Jahr in Betrieb genommen. In Haltikon wird erneuerbarer Strom und Wärme aus dem Rohstoff Holz produziert. Es besteht aus einem modernen Holzheizkraftwerk, einem Wärmespeicher und einer Pelletieranlage. Das meiste Restholz werde von der benachbarten Schreinerei der Schilliger Holz AG geliefert, und ein Teil werde von den lokalen Waldungen verwertet. Zudem kommt Altholz aus ausgedienten Möbeln oder Baumaterialien hinzu. So entstehe die nachhaltige Wärme, welche für die Beheizung regionaler Haushalte und Gewerbe genutzt werden könne. «Für die Wärmeverteilung baut die in Brunnen ansässige ecoenergy systems AG das

Im Energiezentrum in Haltikon wird erneuerbare Energie aus regionalem Holzabfall produziert.
Bild: PD



nötige Fernwärmeleitungsnetz», sagt Reichmuth weiter. Das Fernwärmeleitungsnetz wird in Küssnacht durch die Genossenschaft Ecogen Rigi betrieben.

Hauptleitung nach Greppen und Immensee wird ausgebaut

Zurzeit wird die Hauptleitung zwischen Haltikon, Greppen und Immen-

see ausgebaut. Danach folgt der Ausbau in die Quartiere. Auch Adligenswil soll angeschlossen werden. Aktuell ist auch der Ausbau des Fernwärmeleitungsnetzes in die Region Arth-Goldau in Planung.

Die ecoenergy systems AG plant die Baueingabe für die Hauptleitung zwischen Immensee und Arth sowie

Goldau für Februar 2022. «Der Unterhalt des Leitungsnetzes soll aufgrund der guten Erfahrungen in der Region Küssnacht auch hier genossenschaftlich organisiert werden. Dies ermöglicht die Beteiligung der Bewohner, und die Region kann schon bald gemeinschaftlich von CO₂-neutraler Wärme profitieren», so Reichmuth.

So grandios feierte die Lichtlöscherschunft ihr 70-Jahr-Jubiläum

Die Lichtlöscherschunft Immensee startete mit einem fasnächtlichen Fest ins Jubiläumsjahr: 120 fröhliche Gäste lachten dabei Tränen.

Die Lichtlöscherschunft Immensee feierte am 11.11.2021 in einem speziellen Rahmen ihr 70-Jahr-Jubiläum mit 120 Teilnehmern. Unter dem Motto «Jetzt oder nie» baute das OK der Zunft eine Festarena auf dem Parkplatz im Dorfkern in Immensee. Diese bestand aus einem feierlich dekorierten Holzhaus und einem Festzelt.

Zum Auftakt genossen die Zünftler und die Mitglieder der beiden Guuggenmusiken Immogeister und Guuggassrasser gemeinsam den Apéro, an welchem gleichzeitig die Zertifikatskontrolle durchgeführt wurde.

Später begaben sich die Zunftmitglieder in die Festhütte, wo sie ein Viergangmenü erwartete. Dieses wurde unter der Leitung von Robert Schybig kreiert und gekocht. Die kleine Formation der MGI, die 10er-Musig, spielte auf. Zudem sorgte der Komiker Roger Wicki für eine ausgelassene Stimmung, indem er mit seinen Parodien die Festgemeinschaft immer wieder zum Lachen brachte.

Fünf ehemalige Zunftväter organisierten das Fest

Im fasnächtlich dekorierten Festzelt wurden die Guuggenmitglieder kulinarisch verwöhnt. Gegen 22 Uhr genoss die Festgemeinschaft, erneut im Freien, das mit Herzblut vorgetragene Guuggenkonzert beider Formationen. «Es war beeindruckend, wie unbeschwert und fröhlich dieser Abend, unter Einhaltung der Covid-Massnahmen, verlief», sagte Zunftmeisterin Hummi Jeanmaire.

Offensichtlich sei es ein Herzenswunsch aller Teilnehmenden gewesen, wieder einmal Tränen zu lachen und gemeinsam feiern zu dürfen. Das Jubi-

läumsfest wurde für die Mitglieder der Lichtlöscherschunft und für die Guuggenmitglieder als Gäste organisiert und durch die Lichtlöscherschunft finanziert. Durch den Abend führte die Zunftmeisterin Hummi Jeanmaire. In ihrer Festansprache bedankte sich die Zunftmeisterin bei den Zunftmitgliedern für deren immer wiederkehrenden Einsatz für den Erhalt der Fasnacht in Immen-

see. Ein herzliches Dankeschön ging an das fünfköpfige Organisationskomitee, das sich aus den ehemaligen Zunftobhäuptionern Heinz Winter, Robert Schybig, Pius Strickler, Sigi Kaiser und Fre-

dy Schnüriger zusammensetzte sowie an die 20 Helferinnen und Helfer. Gegen 1 Uhr morgens verliessen die letzten Festgänger bestens gelaunt die Festarena. (em)



120 Gäste erlebten einen unbeschwertten und fröhlichen Abend in der Festarena der Lichtlöscherschunft in Immensee.



Gut gelauntes Fest-OK: Heinz Winter (von links), Fredy Schnüriger, Pius Strickler mit Zunftmeisterin Hummi Jeanmaire, Röbi Schybig und Sigi Kaiser. Bilder: PD



Die Immogeister spielten auf und sorgten draussen für Fasnachtsstimmung.



Gelungener Auftritt der 10er-Musig der Musikgesellschaft Immensee.